

W. 5707

Die stumme Frau.

- 1.) Ein stummes Weib, Ihr könnt's mir glauben,  
ist in der Ehe Goldes wert,  
sie setzt die Worte nicht aufs Schrauben,  
spricht weder dumm noch hoch gelehrt.  
Sie ist bescheiden, sittsam, flink,  
und lauscht auf ihres Männchens Wink.
- 2.) Sie läuft nicht hin zu den Gevattern,  
wie manche Plauderschwestern tun  
um dort zu klatschen und zu schnattern,  
o nein, sie lässt ihr Mäulchen ruhn.  
Sie spricht nicht Engel, Schätzchen, Kind!  
wenn junge Herrchens bei ihr sind.
- 3.) Wie oft wird auf den Promenaden,  
, wo Herz und Mund vertraulich spricht  
ein junges Herrchen eingeladen  
doch eine Stumme tut das nicht.  
Die plaudert nicht verliebten Tand  
und küsst dem Liebchen bloss die Hand.
- 4.) Wenn andre Weiber waschen, backen,  
so haben, wie das Sprichwort sagt  
sie stets den Luzifer im Nacken,  
und Männer (isnd dann sehr geplagt.  
Doch sie treibt still die Wirtschaft fort,  
~~sie~~ sie wäscht und backt und spricht kein Wort.
- 5.) So lebt denn wohl, ihr Plaudertaschen,  
mit euch geh ich kein Bündnis ein!  
Ein stummes Weibchen zu erhaschen  
soll nun mein einziges Trachten sein.  
Denn mancher Mann gäb alles drum,  
wär nur sein Hauskreuz ewig stumm.

Voss, Blinden?

fr. vi.